

<b>Zeitschrift:</b>	Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau
<b>Herausgeber:</b>	Spitex Verband Kanton Zürich
<b>Band:</b>	- (2000)
<b>Heft:</b>	2
<b>Rubrik:</b>	Spitex-Statistik CH 1998

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

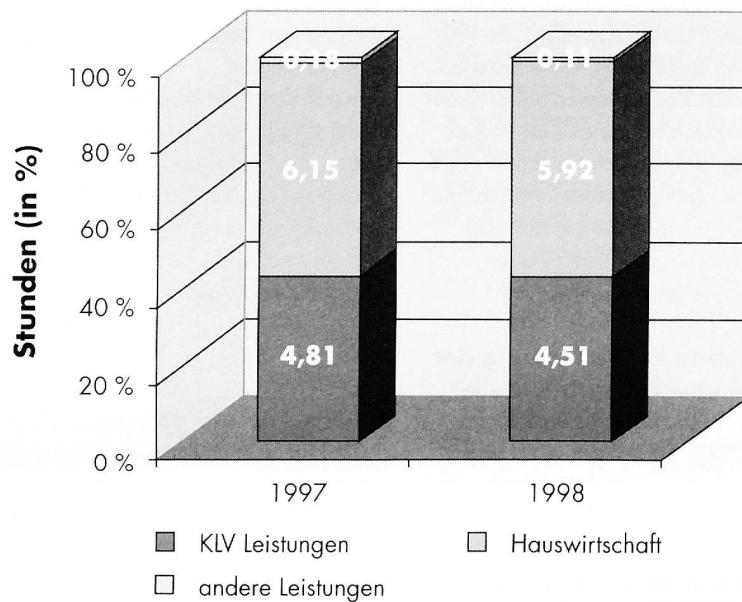
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Spitex-Statistik CH 1998

Das Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) hat vor kurzem die Spitex-Zahlen für das Jahr 1998 publiziert. Gemäss BSV wurden 1998 knapp Fr. 760 Mio. für die Spitex aufgewendet. Das entspricht 2% der Kosten im Gesundheitswesen.

Die BSV-Statistik liefert zum zweiten Mal nach 1997 eine Fülle von interessanten Daten. Sie ermöglicht Vergleiche zwischen den einzelnen Kantonen und lässt mögliche Trends erkennen. Die gesamtschweizerischen Spitex-Aufwände sind leicht gestiegen, ebenso die Zahl der Vollzeitstellen und die Kosten pro verrechnete Stunde. Die Summe der Leistungsstunden ist etwas zurückgegangen (-5,4%), und die Anzahl der Spitex-Organisationen hat deutlich abgenommen. Es haben, so kann vermutet werden, wieder zahlreiche Fusionen stattgefunden. Die seit Jahren anhaltende Entwicklung zu grösseren Betriebseinheiten geht also weiter. Gleich geblieben ist der Anteil von 2% an den Gesamtkosten des Gesundheitswesens. Nach Angaben des Konkordats der Schweizerischen Krankenversicherer KSK beträgt der Anteil der Spitex an den Gesamtaufwendungen 1998 der Krankenkassen 1,6%. Die beiden Zahlen zeigen, dass die Spitex im Gesundheitswesen immer noch eine «kleine» Leistungserbringerin ist. Freilich: Zahlenmässig klein – die soziale Bedeutung der Spitex wird damit überhaupt nicht erfasst, und diese ist beträchtlich!

**Erbrachte Leistungsstunden** (in Mio. Std.)



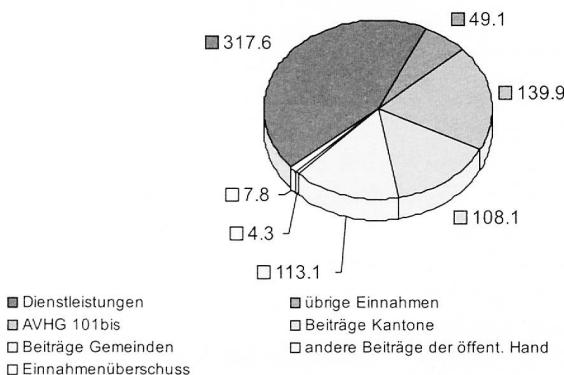
	<b>1997</b>	<b>1998</b>	<b>Abnahme Zunahme</b>
<b>Anzahl der erfassten Spitex-Organisationen</b>	1003	881	-122
<b>Klientinnen/Klienten</b>	196 536	195 616	-920
<b>Personal:</b>			
Personen	27 132	27 058	-74
Vollzeitstellen	8 910	9 175	+265
<b>Einige Kennzahlen:</b>			
durchschnittliche Gesamtkosten pro Vollzeitstelle	Fr. 81 302	Fr. 82 605	+Fr. 1 303
durchschnittliche Gesamtkosten pro verrechnete Stunde	Fr. 65	Fr. 72	+Fr. 7
durchschnittliche Gesamtkosten pro KlientIn pro Jahr	Fr. 3 686	Fr. 3 874	+Fr. 188
durchschnittliche Einnahmen pro Stunde KLV-Leistungen	Fr. 38	Fr. 46	+Fr. 8
durchschnittliche Einnahmen pro Stunde Hauswirtschaft	Fr. 18	Fr. 18	—

Quelle: Bundesamt für Sozialversicherung, Spitex-Statistik 1997 und 1998

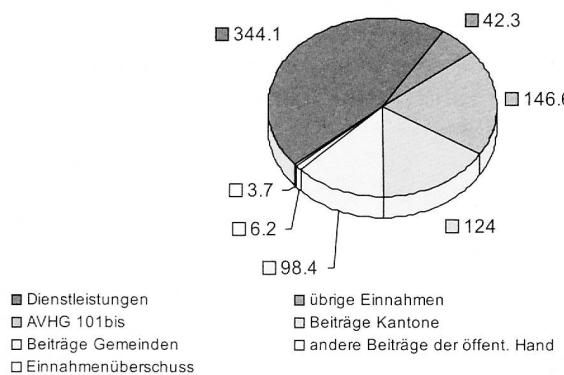
## Finanzen

Sowohl 1997 wie auch 1998 waren die Einnahmen höher als die Ausgaben. Aus diesem Grund ergab sich jeweils ein sog. Einnahmenüberschuss. Festzuhalten ist, dass sowohl die Aufwände wie auch die Einnahmen gegenüber dem Vorjahr angestiegen sind.

**Einnahmen 1997 (in Mio. Fr.)**



**Einnahmen 1998 (in Mio. Fr.)**



Alle Spitex-Organisationen, die den Grunddatensatz «Spitex-Statistik» für das BSV ausgefüllt haben, erhalten automatisch eine Publikation zugeschickt.

Weitere Ex. sind erhältlich bei: Bundesamt für Sozialversicherung, Sektion Statistik, Gruppe IV, Effingerstr. 39, 3003 Bern, Tel. 031-322 90 11, Fax 031-322 78 80, Bestellnummer: 99.213 d.

ZU



Private Hauskrankenpflege Spitex  
Pflegepersonal für Heime und Spitäler

**Wir sind da,  
wenn Sie uns brauchen...**

als Partner von Sozialdiensten, Ärzten, öffentlichen Spitex- und Patientenorganisationen übernehmen wir Verantwortung und legen Wert auf Professionalität, Zuverlässigkeit und Kooperation.

Dank unseren 200 MitarbeiterInnen sind wir sehr flexibel und schnell im Einsatz.

**Telefon 01 201 16 16  
24 Stunden für Sie da**

Die PHS-Spitex arbeitet mit modernster Infrastruktur im Herzen von Zürich. Sie ist in der Privatklinik Bethanien zu Hause.

PHS – Private Hauskrankenpflege Spitex  
Toblerstrasse 51, CH-8044 Zürich  
Email: [info@phsag.ch](mailto:info@phsag.ch) – Internet: [www.phsag.ch](http://www.phsag.ch)